



20.12.2024

Liebe Genossinnen und Genossen,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Bundeskanzler Olaf Scholz hat am Montag mit seiner Entscheidung, die Vertrauensfrage zu stellen, den Weg frei für Neuwahlen gemacht. Jetzt liegt die Entscheidung über die Zukunft unseres Landes in den Händen der Wählerinnen und Wähler. Bei dieser Wahl wird es um eine Richtungsentscheidung gehen. Schaffen wir es als Land Möglichkeiten zu finden, um kraftvoll in unsere Zukunft zu investieren? Schaffen wir es mit neuer Zuversicht Arbeitsplätze zu sichern, die Wirtschaft zu stabilisieren und unseren Wohlstand zu sichern und zu steigern? Stärken wir die gesetzliche Rente und sorgen auch dafür, dass junge Menschen, die jetzt ins Arbeitsleben starten sich auf die gesetzliche Rente verlassen können? Ich bin überzeugt davon, dass Olaf Scholz der richtige Bundeskanzler für Deutschland ist. (Dies hat er in seiner Rede nochmal verdeutlicht.) Aus diesem Grund habe ich ihm am Montag mein Vertrauen ausgesprochen. Die Mehrheit im Deutschen Bundestag hat das, wie zu erwarten, nicht getan.

Trotz der verlorenen Vertrauensfrage und den nun bald kommenden Neuwahlen ist der Bundestag voll handlungsfähig. Ich bin sehr froh darüber, dass wir in dieser Woche noch wichtige Beschlüsse fassen konnten. Nachdem Friedrich Merz noch vor wenigen Wochen gesagt hat, dass er "gar nichts mehr mit denen" machen möchte, hat sich seine Meinung mal wieder schnell geändert. Gemeinsam haben wir beschlossen, dass Beschäftigte und insbesondere Familien zum neuen Jahr entlastet werden. **So wird das Kindergeld 2025 um 5 Euro für jedes Kind pro Monat auf insgesamt 255 Euro steigen. 2026 wird es um weitere 4 Euro auf dann insgesamt 259 Euro pro Kind pro Monat steigen.** Für Familien mit kleinen Arbeitseinkommen steigt der Sofortzuschlag auf den Kinderzuschlag ebenfalls um 5 Euro auf insgesamt 25 Euro. Zusätzlich steigen die Steuer- und Kinderfreibeträge an. Der Steuerfreibetrag wird 2025 auf 12.096 Euro steigen, die Kinderfreibeträge auf 9.600 Euro. Konkret bedeutet das für alle Beschäftigten: **Mehr Netto vom Brutto.** Damit haben wir ein weitreichendes Entlastungspaket noch auf den Weg gebracht. Eine sehr gute Nachricht, obwohl ich es sehr bedauerlich finde, dass wir uns mit der FDP nicht mehr für die Umsetzung von Teilen der Wachstumsinitiative einigen konnten. Wir hätten gerne noch mehr für die Entlastung der Wirtschaft getan, die E-Mobilität stärker gefördert und Unternehmen durch verbesserte Abschreibungsbedingungen entlastet.

WIR SCHÜTZEN DAS BUNDES- VERFASSUNGS- GERICHT!

SPD Fraktion im
Bundestag

Und wir haben noch etwas sehr Wichtiges gestern im Bundestag beschlossen: **Das Bundesverfassungsgericht ist für unseren Rechtsstaat der Garant für die freiheitlich-demokratische Grundordnung unverzichtbar.** Wir haben daher in einem Gesetzentwurf der demokratischen Fraktionen die Handlungsfähigkeit und Unabhängigkeit gestärkt. Damit schützen wir das Gericht als Institution vor antidemokratischen Angriffen, wie sie beispielsweise in Polen oder Ungarn erfolgt sind. Hierzu nehmen wir die grundlegenden Strukturen in das Grundgesetz auf, sodass diese nur mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit verändert werden können. Dazu gehört zum Beispiel die Amtszeit der Richterinnen und Richter (12 Jahre) und auch ihre Altersgrenze (68 Jahre), aber auch der Aufbau mit zwei Senaten und die unabhängige Geschäftsordnungsautonomie. Zudem haben

wir eine Öffnungsklausel eingeführt, die dann greift, wenn es in einem Gremium (Bundestag oder Bundesrat) keine Mehrheit für Richterinnen und Richter gibt. Falls in einem Gremium eine Blockade stattfindet, kann zukünftig das andere Gremium den Wahlvorgang übernehmen. Ich bin froh, dass uns dies noch gelungen ist umzusetzen.

Viele Gesetze haben wir noch auf den Weg gebracht. Dazu gehört das Rentenpaket, das Tariftreuegesetz, aber auch Verbesserung im Gesundheitsbereich und in der Pflege. Leider hat die Union sich dazu entschlossen, diese Gesetze nicht mit uns gemeinsam zu verhandeln oder zu beschließen. Hierdurch geht uns wichtige Zeit verloren, da es selbst mit Neuwahlen noch dauern wird, bis eine neue Bundesregierung ihre Arbeit aufnehmen wird.

Heute geht die letzte Sitzungswoche in diesem Jahr zu Ende. Ein turbulentes Jahr mit vielen Höhen und Tiefen. Morgen beschließt die SPD Hessen die Landesliste für die Bundestagswahl und anschließend freue ich mich auf ein paar schöne und ruhige Weihnachtstage. Ich wünsche allen schöne besinnliche Stunden im Kreise der Familien, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr!



Mit solidarischen Grüßen

Dagmar Schmidt